



Chillen wird großgeschrieben auf dem weichen und auch schwimmfähigen Seestern und der Loungecouch. Das Lamellendach schließt sich bei Regen.

Puristisch ist die Einrichtung der Terrasse gehalten. Bunte Akzente setzen türkisfarbene Wohnaccessoires.



**GARTENPLANER
Axel Fautz**

Rund um das badische Bad Krozingen setzt der kreative Gestalter die Gartenträume seiner Kunden in die Tat um (www.fautz-diegaerten.de).

Haus & Garten aus einem Guss

Reduzierte Formensprache, maximaler Komfort und gezielt gesetzte grüne Highlights: So stilvoll kann Garten sein.

Der Bauhaus-Stil verpflichtet! Diese Prämisse bekam Axel Fautz bei der Planung dieses Gartens von den Besitzern mit auf den Weg. Die moderne Geradlinigkeit des Gebäudes sollte sich auch in der Gartengestaltung, widerspiegeln. Das zeigt sich in der Formensprache der Terrassen-Pool-Landschaft, die im Mittelpunkt des Familienlebens steht. Was der Innenraum vorgibt, wird mit den ►



Entspannung verspricht der Whirlpool, eingebettet zwischen Phyllostachys und Palme. Sitzend hat man die beleuchtete Krone der Prachtglocke im Blick.

Durchdachte Lichtinstallationen sorgen dafür, dass der Garten auch bei Dunkelheit stimmungsvoll in Szene gesetzt wird, und zwar im Sommer wie im Winter.

durchgängig verwendeten großformatigen, hellen Granitplatten konsequent im Freien fortgesetzt. Damit harmonisieren die Dielen des Kebony-Holzes, das wegen Haltbarkeit, Splitterfreiheit, aber auch Nachhaltigkeit für Axel Fautz im Außenbereich erste Wahl ist. Vielfältig und auf Komfort bedacht, in der Gesamtansicht aber reduziert fügen sich Sitzmöbel und Accessoires in dieses Konzept. Einen starken Kontrapunkt zum monochromen, hellen Boden setzt der Pool: Die Strukturen des zur Verkleidung verwendeten Quarzits mit seinen lebendigen Farbverläufen in unterschiedlichen Grautönen lassen das Wasserbecken wie einen Bergsee wirken. „Wer darin schwimmt, hat durch die bodenebenen integrierte Überlaufrinne außerdem das Gefühl, dass sich die Wasserfläche endlos fortsetzt“, beschreibt der Gartenplaner das Badevergnügen. Auch mit Quarzit verblendet ist die Mauer, die die Rückwand des rechteckigen Pavillons bildet. Gut geschützt stehen unter der Lamellenüberdachung die Loungemöbel, ein Regenwächter schließt bei Bedarf selbsttätig das Dach, auch seitliche Wände können bei Bedarf ausgefahren werden. Für zusätzlichen Sichtschutz sorgen Hochstamm-Spaliere der immergrünen Portugiesischen Lorbeerkirsche (*Prunus lusitanica*).

Mit Wow-Effekt geht der Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*) spektakulär in den Herbst. Er bewacht zuverlässig den gemütlichen Strandkorb.



Fotos: Fautz - Die Gärten; Text: Christa Klus-Neufanger



„Eine klare Formensprache braucht immer auch starke Akzente.“

Axel Fautz

Ruhe strahlt dieser fernöstlich inspirierte Gartenteil aus. Er präsentiert sich als eigenständiger Gartenraum, umschlossen von einer Eibenhecke.



Geometrische Linien beherrschen auch das japanisch inspirierte Gartenzimmer rund um die Feuerschale genau gegenüber der Hauptterrasse. Eine dunkle Eibenhecke fasst es ein. Sie folgt bewusst nicht dem Verlauf der schrägen Grundstücksgrenze, sondern bildet ein Rechteck, um den formalen Charakter zu betonen und dem Garten auch im Winter einen grünen Rahmen zu geben. Vor ihrem Hintergrund werden ein Eiben-Bonsai, Hortensien, Japanische Ahorne und Hartriegel (*Cornus kousa*) sowie Granitblöcke auf einem Kiesfeld in Szene gesetzt. Im dahinter liegenden Streifen hat Axel Fautz Gehölzraritäten wie Libanon-Zeder (*Cedrus libani*) und Trompetenbaum (*Catalpa bignonioides*) gepflanzt. Sie vermitteln den Eindruck, das Grundstück sei mitten in der Natur eingebettet. Dank großformatiger Trittplatten ist der Garten zu jeder Jahres- und Tageszeit nutzbar, nachts wird er durch Winkelspots illuminiert, die die Strukturen der Gehölze in Szene setzen. □

